

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 47 (1969)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## JUGENDORGANISATION

3. Donnerstag, 20.15 Uhr im Clublokal: Vortrag unseres ehemaligen JOlers Hanspeter Mürger, der seit kurzem aus Kanada zurück ist, über: Berge der neuen Welt und Biwakrüstung.
- 7.-13. **Tourenwoche in der Es-Cha-Hütte** für 15 gute Tourenfahrer. Approx. Kosten Fr. 110.— für JO und JG, Fr. 85.— für VU und Fr. 135.— für ältere Teilnehmer. Tourenbesprechung am **1. April 1969** (kein Scherz) 20.00 Uhr im Clublokal. (VU-Berechtigten wird der Kurs im Leistungsheft eingetragen.) Kursleiter und Bergführer: C. Peter, P. Rüegegger.
- 19.-20. **Bundstock**. Leiter: Grau.
27. **Kletterkurs I und II**. Leiter: Knöri.

**GESANGSSEKTION** 2. Probe 16. Probe 30. Probe

## PHOTOSEKTION

8. Dienstag, 20.00 Uhr, im Clublokal: Wir betrachten und kommentieren Farben-  
dias aus dem Wettbewerb des SAPV 1968. Gäste sind freundlich eingeladen.

## Mutationen

### Neueintritte

- Baumgartner Ernst, ing. agr., Friedhagweg 7, 3047 Bremgarten/Bern  
empfohlen durch Bernhard Wyss / Hans Schneider
- Dikken Cornelis, Bauingenieur, Scheuenholzstrasse 27, 3075 Rüfenacht  
empfohlen durch Jörg Hofstetter / Joseph Blum
- Dohme Werner, Architekt HTL, Normannenstrasse 19, 3018 Bern-Bümpliz  
empfohlen durch Ernst Burger / Erhard Wyniger
- Grüschow Peter, Ingenieur, Brunnmattstrasse 40, 3000 Bern  
empfohlen durch Andreas Iff / Helmut Baurecker
- Racine René, Autofahrlehrer, Sonnenweg 1, 3053 Münchenbuchsee  
empfohlen durch Rudolf Meer / Hans Stadelmann
- Rietschin Daniel, Student, Weissenbühlweg 14, 3007 Bern  
empfohlen durch Ruedi Bandi / Rolf Schifferli
- Röthlisberger Oskar, Schriftsetzer, Schwarzenburgstrasse 121, 3097 Liebefeld  
empfohlen durch Gerhard Hänni / Arthur Röthlisberger
- Zuber Peter, Masch.-Ing. HTL, Brunnmattstrasse 72, 3000 Bern  
empfohlen durch Fred Moser / Erhard Wyniger

### Neueintritte bisheriger JO-Mitglieder

- Amacher Fritz, San. Inst., Dorfmatweg 1, 3110 Münsingen  
empfohlen durch JO-Chef Max Knöri

Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme dieser Kandidaten sind bis spätestens zu Beginn der April-Monatsversammlung an den Vizepräsidenten zu richten.

## Sektionsnachrichten

### Protokoll der Mitgliederversammlung

vom 26. Februar 1969 im Burgerratssaal des Casino.

**Anwesend:** Etwa 120 Mitglieder und Angehörige.

**Beginn:** 20.15 Uhr.

**Vorsitz:** Bernhard Wyss.

#### I. Geschäftlicher Teil

Präsident Bernhard Wyss begrüsst die Anwesenden und bedauert, dass die Mitglieder wegen der Vorverschiebung der Märzversammlung noch nicht im Besitze der Februar-Clubnachrichten sind.

## 1. Mutationen

- a) Todesfälle: Robert Surbeck, Eintritt 1918; Christian Aegerter, Eintritt 1918, gestorben 5. Februar 1969.
- b) Neuaufnahmen: Vizepräsident Erhard Wyniger verliert die neuangemeldeten Kandidaten, welche von der Versammlung unter Vorbehalt einer achttägigen Einsprachefrist nach Erscheinen der CN aufgenommen werden.

2. **Mitteilungen:** Keine.

3. **Verschiedenes:** Das Wort wird nicht verlangt.

## II. Teil: Hoggar — Land ohne Wasser

Zwei Tuareg und zwölf Kamele begleiteten eine Zuger Bergsteigergruppe durch das Hoggargebirge im Herzen der Sahara. Eine Teilnehmerin, Frau Christel Kenel, erzählte uns von ihren alpinen Erlebnissen in dieser einsamen Gegend. Sie gibt uns auch ihre Erfahrungen über das Reiten von Kamelen und das Backen von Brot im Sand weiter. Durch ihren Humor versteht sie es, den Bildern aus dieser eher düsteren Bergwelt Farbe zu geben. Die Anwesenden belohnen sie mit grossem Applaus. Bernhard Wyss dankt herzlich für den Vortrag und schliesst die Versammlung um 21.45 Uhr.

Der Protokollführer:

**E. Burger**

## Spaltendetektor



Das Begehen von Gletschern war von jeher eine problematische Sache. Zugeschneite Spalten lassen sich nur schwer, wenn überhaupt, erkennen. Nur bei Séracs weiss man immer genau, woran man ist. Zwar wird auch im offenen Gletscherbruch nicht vorher geklingelt, wenn Eistürme kippen und polternd einstürzen.

Es war deshalb nicht zu früh, wenn für den Gletschergänger endlich einmal ein handlicher Spaltendetektor entwickelt wurde. Das neue Echolotgerät ist zwar noch nicht als solcher zu gebrauchen, kommt aber bereits als «Löcher-Lokalisator» zur Anwendung. Die staatliche Milchwirtschaft hat sich vorderhand seiner bemächtigt und stellt den Prototyp am kommenden Dienstag (nicht vergessen: am Mittwoch ist Clubversammlung) in den besseren Käsehandlungen aus.

Mit dem künftigen «Spaltendetektor» wird vorerst jeder aufgeblasene Emmentaler systematisch auf Lage, Grösse und Beschaffenheit seiner Hohlräume untersucht und anschliessend das blähend wirkende Gas daraus entfernt. Auf diese Weise wird der heute

so bedrohlich aufgedunsene Käseberg nächstens einmal zu einem bescheidenen Häufchen zusammensacken. Allerdings werden die interessierten Kreise seinem gänzlichen Verschwinden durch rechtzeitiges Anziehen der Preisschraube zuvorzukommen wissen. Dem Alpinismus ist an der Erhaltung auch des Käseberges natürlich sehr gelegen. Coûte que coûte. Dem Bergsteiger als Käseliebhaber nicht weniger, solange seine Leibspeise gut schmeckt und nicht ein Uebermass an Luft und Insektiziden enthält.

ask

## Die Stimme der Veteranen

### Veteranentourenwoche Splügen (Schluss)

Vom schlechten Wetter zu sehr beeinflusst und ohne Hoffnung auf Besserung, verliessen uns 11 Kameraden schon frühzeitig am Samstag. Da auch der bewährte Berichterstatter Viktor zu ihnen gehörte, habe ich das Vergnügen, über die letzten Tage zu berichten. — Am Samstagmorgen stiegen die 9 Unentwegten auf die Tamboalp